

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 255.

Dienstag, 2. November 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Aufnahme für die Nummer des Kundentages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Notendruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die unter den Pferden der in zwei in der Nähe des Wasserwerks auf dem Truppenübungsplatz Zeitheim aufgestellten Sellen untergebracht gewesenen 1. Eskadron des 2. Königl. Sächsischen Husaren-Regiments „Königin Carola“ No. 19 ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Großenhain, am 30. Oktober 1909.
Königliche Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Die Stelle des 2. Kirchendieners ist umgehend neu zu besetzen. Allen Näheren ist in der Pfarramtsexpedition zu erfahren. Meldungen ebendort bis zum 16. d. Mts. Riesa, 2. November 1909.

Der Kirchenvorstand.
Friedrich.

Im Sackhose „zur Königsstube“ in Bälkitz sollen Dienstag, den 9. November, vorm. 1/2 10 Uhr 1064 Hef. Bannhausen 1. Klasse, aufbereitet in Abt. 43, 44, Forstort Brand am Westrande des Artillerie-Schießplatzes zwischen Mühlberger und Jacobsbühler Straße meistbietend öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Regl. Forstverwaltung. Regl. Garauverwaltung Tr.-P. Zeitheim.

Versteigerung von Altmaterialien.

Dienstag, den 16. November 1909 werden im Barackenlager des Schießplatzes Heidehäuser folgende Altmaterialien als:

- 1468 kg alter Draht,
- 1250 „ alte Pappe,
- 172 „ „ Leinen,
- 480 „ „ Leinwand,
- 10 „ neue Leinwandabfälle,
- 659 „ altes Eisen,
- 540 „ Eisenblech,
- 7 Stück Stiebrohre,
- 50 cbm Brennholz

gegen sofortige Bezahlung nach vorhergegangener Bekanntgabe der Bedingungen versteigert. Truppenübungsplatz Zeitheim, den 1. November 1909.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeitheim.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 2. November 1909.

— Auf einem vor dem Gasen liegenden Bahn ist gestern abend in der 10. Stunde der Postkutschmann Hemmerling schwer verunglückt. Beim Auswinden des Ankers schlug die Kurbel der Winde zurück und traf S. so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Schädelbruch davontrug. Der Verletzte wurde noch gestern abend durch Mitglieder der hiesigen Sanitätskolonne nach dem Krankenhaus transportiert.

— Das Dir. Jahn'sche Ensemble brachte gestern abend Ulrich Hartmanns bekanntes Sensationsstück „Rosenmontag“, eine Offizierstragödie, heraus und zwar, was die Darstellung anlangt, wieder in einer Weise, die ihm zur vollsten Ehre gereicht. Mit bestem Eifer und lobenswerthem Eifer spielte Herr Sühngut die schwierige Rolle des Hans Rudorff. Neben ihm ist vor allem die Vererbung Reimann der Fr. Emilie Feinete zu rühmen. Die von starker Empfindungskraft zeugende Darstellung der Künstlerin war besonders an der Stelle des vierten Aktes, wo Gertrud das Gedicht entdeckt, das sie Rudorffs unheilvollen Plan abnen läßt, wie auch in der Schlußszene, überaus farbenreich und tief ergreifend. Auf's beste verkörperte Herr Edwin Janson den Hauptmann Grobich und den Kommerzienrat Schmitz. Auch in den übrigen Rollen boten die Darsteller Lobenswertes. Die Aufführung fand den lebhaftesten Beifall der Zuhörerinnen. — I.

— Im Hotel zum Stern geht heute abend durch das Dir. Jahn'sche Ensemble das Lustspiel „Großstadtluft“ in Szene. Morgen abend findet im Hotel Höpfer für Fr. v. Ötner Benefizvorstellung statt. Die Benefizantinnen hat für ihren Ehrenabend das romantische Schauspiel „Der Trompeter von Säckingen“ gewählt. Hoffentlich sieht es der Vorstellung nicht an zahlreichem Besuch; der Benefizantinnen würde ein solcher von Herzen zu gönnen sein.

— Die Gesellschaft „Fibelitas“ Riesa begeht nächsten Donnerstag in den Räumen des „Hotel zum Stern“ die Feier ihres 15. Stiftungsfestes. Für den musikalischen Teil des Abends hat der Verein das beliebte Ragesche Künstlerensemble aus Dresden gewonnen, welches unter persönlicher Leitung des Musikdirektors H. Raga auf den verschiedenartigsten Instrumenten — wie Tubaphon, Glocken, Aluminiumphon, Ocarina und den nach den Angaben dieses Musikdirektors gebauten „Ägyptischen Tromben“ — Vorträge bieten wird. Zahlreicher Besuch dürfte der Veranstaltung durch die Mitglieder und geladenen Gäste gesichert sein.

— In Ströbica wurde heute vormittag ein weiblicher Leichnam aus der Elbe gezogen. In der Distanz soll eine junge Frau aus Ströbica ertrunken worden sein.

— Bei der Gemeindevorstands-Sitzung in Riesa erfolgten im Monat Oktober 1909 57 Zuwei-

sungen im Betrage von 63765 M. 46 Pfg., und 46 Ueberweisungen im Betrage von 55174 M. 94 Pfg.

— Im Monat Oktober 1909 wurden im hiesigen Rättschen Schlachthof geschlachtet 826 Tiere und zwar: 29 Pferde, 124 Rinder (6 Ochsen, 28 Kühe, 77 Kälber, 15 Jungkälber), 168 Rälber, 890 Schweine, 109 Schafe und 6 Ziegen. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischbeschau beanstandet: das Fleisch eines Schweines, welches der Kavallerie zur Verwertung überwiesen wurde, als bedingt tauglich wurde befunden: das Fett dieses Schweines, 1/2 Rind und 1/2 Schweine. Fleisch sowie Fett wurden im gekochten bzw. ausgeflossenen Zustande auf hiesiger Freibank verkauft. Als tauglich aber minderwertig waren angesehen: 7 Kälber, 1/2 Jungkälber 4 ganze und 1/2 Schweine. Diese wurden im rohen Zustande auf der Freibank verkauft, außerdem wurden zwei einsinnige Rinder beanstandet, jedoch nach 21 tägiger Durchkühlung nachträglich für bankwürdig erklärt. An untauglichen Organen waren zu vernichten bei Pferden: 1 Lunge, 1 Leber und 2 sonstige Organe; bei Rindern: 75 Lungen, 17 Lebern, 6 Darmkanäle, 2 sonstige Organe, 2 mal sämtliche Baucheingeweide, und 1 kg Muskelfleisch; bei Schweinen: 98 Lungen, 18 Lebern, 6 Darmkanäle, 11 sonstige Organe, 9 mal sämtliche Baucheingeweide und 6 kg Muskelfleisch; bei Schafen: 11 Lungen und 8 Lebern. Von auswärts wurden in den Stadtkreis eingeliefert und zur Kontrollbestätigung vorgelegt: 25 Rinderviertel, 5 1/2 Schweine, 2 Rälber und 1 Schaf.

— Die Ergebnisse der gestern vorgenommenen Landtagswahlen sind folgende: Bei der Stichwahl im Kreise Zwickau-Stadt erhielt der freisinnige Abgeordnete Kaufmann Bär 12790, der Sozialdemokrat Lagerhalter Schmidt 7172 Stimmen. Bär ist somit gewählt. (Bei der Hauptwahl war die Stimmverteilung folgende: Krähe (Konf.) 1663, Bär (Nat.) 8610, Bär (Frei.) 8911, Schmidt (Soz.) 6434.) Der sozialdemokratische Kandidat hat demnach doch noch knapp 700 Stimmen mehr als in der Hauptwahl erhalten. — Im 6. Rättschen Wahlkreis (Freiberg) erhielt Braun (Nat.) 8792 und Kleis (Soz.) 3745 Stimmen. Braun ist damit gewählt. (Bei der Hauptwahl erhielten Gottschardt (Konf.) 3169, Braun (Nat.) 6019 und Kleis (Soz.) 3479 Stimmen.) Hier hat der Sozialdemokrat nur etwa 275 Stimmen mehr als in der Hauptwahl erhalten. — Im 13. Rättschen Wahlkreis (Wurgk) erhielt Dr. Roth (Frei.) 6355, Barth (Soz.) 4350 Stimmen. Dr. Roth ist somit gewählt. — Bei der Landtagswahl im 42. ländlichen Wahlkreis wurden für von Quersurich (Konf.) 6162 und für Zimmer (Soz.) 7244 Stimmen abgegeben. Zimmer ist gewählt. — Bis Montag abend waren gewählt: 17 Sozialdemokraten, 14 Konfessionen, 10 Nationalliberale und 2 Freisinnige.

— Die Bewegung im Sächsischen Reglerbunde war auch in diesem Jahre wieder eine ziemlich große. Es gründeten sich 4 Verbände in Limbach,

Meerane, Grimnitzgau und Greiz. Aus dem Bunde traten aus in Annaberg, Bärenstein, Eppendorf, Großröhrsdorf und Ramenz je ein Klub. Der Chemnitzer Verband gewann 230, Leipzig 107, Oelsnitz-Rugau 69, Oberplanitz 27 und Zwickau 461 neue Mitglieder. Die Gesamtmitgliedszahl des Sächsischen Reglerbundes beträgt jetzt 6200 und verteilt sich auf 74 Orte in Sachsen und den Fürstentümern. Eine Vermehrung des Mitgliederstandes in Sachsen und dem Oelsnitz-Rugauer Kreise steht infolge der nächstjährigen Bundesfeier in Aussicht.

— Auf Befehl Sr. Majestät des Königs wird die feierliche Eröffnung des einberufenen Landtags am Donnerstag, den 11. November, nachmittags 1 Uhr in dem Thronsaal des Königl. Schlosses stattfinden. Die Herren Staatsminister, die Herren des Königl. großen Dienstes, sowie die Herren der ersten und zweiten Klasse der Hofrangordnung, insgesam die nicht im Dienste befindlichen Königl. Kammerherren versammeln sich nachmittags 12 Uhr 45 Min. im Studsaal des zweiten Stocks des Königl. Schlosses, um Sr. Majestät dem Könige vorzutreten, beziehentlich zu folgen, wenn er sich zum Thron begibt und von da zurückkehrt. Die Herren der dritten, vierten und fünften Klasse der Hofrangordnung, sowie die am Königl. Hofe vorgestellten, in der Hofrangordnung nicht mit inbegriffenen einheimischen Herren, welche dieser Feierlichkeit beiwohnen wollen, versammeln sich nachmittags 12 Uhr 30 Min. in den Paradesälen des zweiten Stocks des Königl. Schlosses und begeben sich dann in den Thronsaal, woselbst ihnen Plätze angewiesen werden.

— Der Dampfer „Wilhelmine“ von der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft fuhr gestern in Dresden in der Nähe von „Onkel Tom's Hütte“ am Großen Ostragehege beim Anlegen auf den Anker eines anderen dort liegenden Dampfers auf und erhielt ein großes Loch. Das Wasser drang in so großen Mengen in den Dampfer, daß dieser in kurzer Zeit bis auf den Grund sank. Die Mannschaft vermochte nichts auszurichten und begab sich an Land. Der angerichtete Materialschaden ist ein sehr erheblicher, da die Maschinen usw. vollständig unter Wasser stehen. Es soll zunächst versucht werden, den gesunkenen Dampfer durch Auspumpen des Wassers zu heben. Das Auffahren auf einen Anker ist eine Folge des jetzigen niedrigen Wasserstandes.

— Eine kürzlich in Dresden abgehaltene Vorstands-Konferenz des Sächsischen Landesverbandes der evangelischen Arbeitervereine beschäftigte sich in eingehender Weise mit der Frage „Arbeiter als Schiffen“. Auserwählt wurde die Notwendigkeit anerkannt, dahin zu wirken, daß Arbeiter in größerer Zahl zu diesem Amte berufen werden. Es solle die Tatsache, daß die Rechtsprechung durch Berufsrichter oftmals im Widerspruch mit dem Volksempfinden steht, durch Hinzuziehung von Laien, d. h. Männern, welche mitten im Erwerbs- und Wirtschaftsleben stehen, ausge-

Alle Arten Drucksachen

für Geschäfte, Vereine und Privatbedarf, modern und prompt, zu bekannt soliden billigen Preisen liefert die Buchdruckerei von

Langer & Winterlich

Goethestrasse 59

Verlag des „Rieser Tageblatt“.